

Friedrich Joseph Haass Gesellschaft

lädt ein zur szenischen Lesung

„Der Heilige Doktor von Moskau“

am Samstag, 19.08.2023, 16.00 Uhr

mit den Schauspielerinnen und Schauspielern vom Rheinischen Landestheater Neuss und dem Kölner Theater im Bauturm: Mit Juliane Pempelfort, René Michaelsen, Laurenz Leky und dem Regisseur Alexander Olbrich sowie dem Autor Mark Zak



Friedrich Joseph Haass wurde 1780 in Münstereifel geboren und ging nach seiner Ausbildung zum Mediziner nach Moskau, wo er erfolgreich als Arzt tätig war und in hohe Ämter des Gesundheitswesens aufstieg. Selbstlos setzte er sich für Arme und Kranke und insbesondere für die in die sibirischen Straflager Verbannten ein und konnte trotz großer Widerstände deutliche Verbesserungen im grausamen russischen Strafvollzug für sie erreichen. Dies brachte ihm den Beinamen „der heilige Doktor von Moskau“ ein. Er gab dabei sein gesamtes Vermögen aus und starb verarmt 1853 in Moskau. Seinem Sarg folgten 20.000 Menschen und noch heute werden an seinem Grab in Moskau Blumen niedergelegt.

Viele Schriftsteller und Gelehrte sahen in Haass einen großen Humanisten. Die katholische Kirche leitete ein Seligsprechungsverfahren ein.

Auch den in der Ukraine geborenen und seit 1974 in Köln lebenden Autor Mark Zak regte das selbstlose Leben von Friedrich Joseph Haass zum Theaterstück „Der heilige Doktor von Moskau“ an. In kurzweiligen Szenen wird der Briefwechsel

von Haass mit seiner Schwester Wilhelmine und von Haass mit den russischen Behörden von Schauspielerinnen und Schauspielern des Rheinischen Landestheaters und des Kölner Theater im Bauturm vorgetragen. Ein ständiger Wechsel zwischen rheinischer Mundart und klarem Hochdeutsch und zwischen historischer und fiktionaler Textebene geben der szenischen Lesung eine besondere Spannung und lassen auch Spielraum für aktuelle Bezüge zu Russland und kritische Anmerkungen zu Kirchenfragen.

Zum 170-zigsten Todestag von Doktor Haass wird die szenische Lesung nun in Haass Geburtsstadt Bad Münstereifel aufgeführt.

Der Eintritt ist **FREI**.

Eine Spende für die Behinderteneinrichtung „Janucz Korczak Institut“ in Odessa ist willkommen.

Ort: Bürgersaal im historischen Rathaus Bad Münstereifel, Marktstr. 11